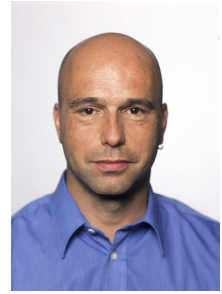


Jörg Obereiner

Bewerbung für die Reserveliste Regionalverband Ruhr

Meine Schwerpunkte

Die Metropole Ruhr braucht die regionale Koordinierung, um den Wettbewerb um Investoren und Einwohner nicht untereinander, sondern mit anderen Regionen führen zu können.



Die Region muss sich besonderen Herausforderungen wie der weiteren Bewältigung des Strukturwandels und den demographischen Veränderungen der Gesellschaft stellen. Dafür bedarf es einer demokratisch legitimierten Stelle wie dem RVR, der Kompetenzen wie Regionalplanung, Wirtschaftsförderung, Nahverkehr, Freizeitangebote, Flächenmanagement, Freiraumsicherung oder regionale Kultur wahrnehmen muss.

Leider konnte der RVR die hohen Erwartungen, die viele mit der Reform vom KVR zum RVR verbunden haben, nicht ganz erfüllen. Dass der RVR sich bislang nicht wirklich zum Reformmotor der Region entwickeln konnte, lag auch daran, dass die Verbandsspitze um den Regionaldirektor und den ehemaligen Vorstand bisher hinter ihren Möglichkeiten zurück geblieben ist. Auch die innere Reform des Verbandes zu einer modernen und flexiblen Verwaltung, die sich kompetent den neuen Aufgaben stellt, steckt noch sehr in den Ansätzen.

Insbesondere die Kulturhauptstadtbewerbung zeigt aber deutlich, was alles möglich ist, wenn die Region an einem Strang zieht und sich nicht gegenseitig Konkurrenz macht.

Auch andere wichtige Bereiche, wie die infrastrukturelle Entwicklung, die integrierte Mobilitätsplanung, die Entwicklung und Vermarktung regional bedeutsamer Gewerbe- und Freiflächen, eine regionale Einzelhandelspolitik sowie der Aufbau von Kulturnetzwerken könnten genauso gemeinsam erarbeitet werden.

Konkret würde ich mich im Regionalverband besonders gerne weiterhin für die Einrichtung einer Rock- und Popakademie einsetzen. Mit der Vorlage einer Machbarkeitsstudie haben wir als Fraktion dazu einen deutlichen Impuls setzen können. Der mit dem „I-POP-Konzept“ entwickelte, zukunftsweisende Ansatz muss weiter getragen werden.

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung gilt es, stärker die Synergien gemeinsam getragener Initiativen für z.B. ein verbessertes internationales Marketing des Ruhrgebietes zu nutzen. Das stärkt auch den inneren Zusammenhalt.

Neben der Sorge um einen ausgeglichenen Haushalt des Regionalverbandes ist die Entwicklung einer zukunftsfähigen Perspektive für die Freizeitgesellschaften ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit. In dem Rahmen engagiere ich mich u.a. für das Freizeitzentrum Kemnade/Ruhrtal. Ein wichtiger Entwicklungsbaustein ist die Umsetzung des EU-geförderten Projektes der „dritten Bahn“.

Als Breckerfelder habe ich von der höchsten Stelle des Ruhrgebietes aus einen besonderen Blick für das Revier: vielleicht manchmal distanziert, dafür habe ich aber immer die ganze Region im Blick. Nicht zuletzt die harmonische Zusammenarbeit in der bisherigen RVR-Fraktion motiviert mich für eine weitere Kandidatur.

Zu meiner Person

Jörg Obereiner, 44 Jahre alt, ledig, eine Tochter, Fachlehrer an einer Förderschule, Sportler und Musiker.

Politische Stationen

Seit 1983 kommunalpolitisch für die Grünen in Breckerfeld aktiv, seit 1993 auf Kreisverbandsebene und seit 1995 im Kreistag des Ennepe-Ruhr-Kreis. Seit 1999 Sprecher der Kreistagsfraktion und ab 2004 Abgeordneter im RVR. Schwerpunktmäßig arbeite ich dort im Wirtschaftsausschuss, im Aufsichtsrat der WMR und im Verwaltungsrat des Freizeitentrums Kemnade.